



Aus einer Schar von „Followern“...

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ... Empfangt den Heiligen Geist!“, so spricht Jesus nach seiner Auferstehung am Osters- tag. Diese „Ausgießung“ des Heiligen Geistes wiederholt sich zu Pfingsten auf spektakuläre brausende Weise, ähnlich einem heftigen Sturm. Dann ließen sich „Zungen wie von Feuer“ auf den Aposteln nieder. Im Geist und im Herzen wurden die Apostel mit dem Heiligen Geist erfüllt.

Sie empfangen eine solche Kraft und Energie, die sie völlig verändert. Mutig „in fremden Sprachen“ beginnen sie die Auferstehung des Herrn allen Völkern der Erde mit Leib und Seele zu verkünden. Der Geburtstag der Kirche. Jesus läßt uns nach seiner Himmelfahrt nicht allein. Er kehrt zurück in einer anderen Weise: Er schickt den Heiligen Geist als immerwährenden Beistand („Anwalt“) und Tröster!

So werden aus einer winzigen Schar (von „Followern“) mit der Mutter Maria, die als erste Christus ihr Herz

und Leben geschenkt hat, bis heute weit mehr als 2 Milliarden Christen.

Wer ist aber dieser Hl. Geist?

Er ist das, was Jesus und seinen Vater verbindet: **DIE Liebe**. Er ist der **Schöpfergeist der Liebe Gottes**, **„der Herr ist und lebendig macht“**, **der Alles neu macht, der Beistand und Geist der Wahrheit, die Dritte Göttliche Person**. Er sehnt sich danach **Ihr Freund** zu sein und Sie mit allen guten Gaben („Charismen“) zu erfüllen!

Er sprengt die Tore, öffnet die Herzen, löst die Zungen, erfüllt die Welt mit jenem Rauschen des Geistes der Liebe, der Be-GEIST-erung. Er schenkt Trost und Freude, die stark und sanft, sichtbar oder unsichtbar nie enden.

Er schenkt überhaupt alles Leben, erneuert alles, heilt, eint, lehrt, erinnert, führt in die ganze Wahrheit und hilft uns zu lieben, Zeugnis zu geben, dass es Gott-Liebe gibt.

Pfingsten und Herabkunft des Heiligen Geistes sind immer und überall

dort möglich, wo sich ein Herz für Gott öffnet. Garantiert findet das immer in jedem Sakrament statt. Die Wirkung hängt stark vom Empfänger ab.

Großartig ist das für mich schönste Gebet zum Hl. Geist, der Pfingsthymnus (aus dem 13. Jhd im Gotteslob Gesangbuch), wo alles Wichtige enthalten ist. Ich bete das jeden Tag. Auch für Sie.

Ich bete für Sie und wünsche Ihnen, diese segensvolle Erfahrung der liebevollen Nähe des Heiligen Geistes immer neu zu machen und die tägliche „Landebahn für den Heiligen Geist im Herzen“ gut auszubauen.

„**Wer bittet, der empfängt!**“ sagt unser Herr Jesus. Seien Sie mutig und bitten Sie Ihn jeden Tag um diesen wunderbaren Hl. Geist! Sie werden viele liebe Überraschungen und Wunder erleben!

*Mit herzlichen Segensgrüßen+
Ihr Kaplan
Alphons Pachta-Rayhofen*

40 Jahre Kontaktstelle für Alleinerziehende

Seit 1979 gibt es die offenen Treffen für Alleinerziehende am Stephansplatz!! Neben diesen Treffen gibt es seit vielen Jahren ein breites Gruppenangebot, wie beispielsweise den Sonntagsbrunch oder eine Trennungsgruppe und verschiedene Workshops, Seminare und Projekte, um alleinerziehende Eltern zu unterstützen.

Kontaktstelle f. Alleinerziehende,
1010 Stephansplatz 6/1/6/632, T: 01/51 552-3343
alleinerziehende@edw.or.at www.alleinerziehende.at

Die Brettspiele Hütteldorf im Pfarrzentrum

Cyrano in Buffalo



Freitag, 10. Mai, 19.30Uhr
Samstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Sonntag, 12. Mai, 16.00 Uhr
Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Samstag, 18. Mai, 19.30 Uhr
Sonntag, 19. Mai, 16.00 Uhr



Unser Zukunftspapier lebt!

Nach Einbau der Kommentare aus der Gemeindeversammlung am 11. November 2018 hat der Pfarrgemeinderat (PGR) in seiner Sitzung am 8. März 2019 das **Zukunftspapier** (Pastoralkonzept) beschlossen. Es liegt jetzt auf der Pfarr-Homepage zum Download bereit:

(<http://www.pfarre-huettdorf.at/hp/pfarre/docs/aktuell/zukunftspast.pdf>).

In der Kirche liegen auch gedruckte Exemplare auf. Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindemitglieder, die in den verschiedenen Schritten beigetragen haben zu diesem Ergebnis! Damit dieses Papier nicht nur für die Schublade ist, hat sich der PGR in

seiner Klausur von 29. bis 30. März die praktische Umsetzung der Pläne darin überlegt. Dabei haben wir die in den Abschnitten „**Womit beginnen wir? – Pläne für die nächsten Jahre**“ genannten Punkte priorisiert und detaillierte Umsetzungsschritte überlegt. Prioritäten sind:

- Stärkung der Spiritualität (besonders von Kindern und Jugendlichen, Gestaltung der geprägten Zeiten)
- Innere Stärkung von Mitarbeiter/innen
- Kirchenferne einbeziehen
- Information nach außen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Pfarrgemeinde FairWandeln

Zu allen diesen Themen wird also in Zukunft mehr zu erleben sein. Dazu aber ein wichtiger Punkt: der PGR hat die Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde zusammengefasst und diese Pläne daraus erstellt, kann Initiativen und Startpunkte setzen. Wir können aber nicht alles machen! Wie gut diese Initiativen dann greifen, hängt von der Mitarbeit aller in der Gemeinde ab. Wir hoffen also auf lebhaftige Beteiligung bei der Umsetzung und werden immer wieder zur Mitarbeit und Mitgestaltung bei einzelnen der Aktivitäten aufrufen.



Lilli Donnaberg
für den Pfarrgemeinderat

Pottenstein alt und neu

heuer mit Nächtigung im Stift Heiligenkreuz 18. / 19. Mai

Seit 1679 (also seit 340 Jahren) gehen Hütteldorfer nach Pottenstein, um zu danken, um zu bitten, um Gott auf unterschiedliche Weise nahe zu sein. Dazu gibt es Extraschenke: Gemeinschaft, Natur, Kultur, Bewegung.

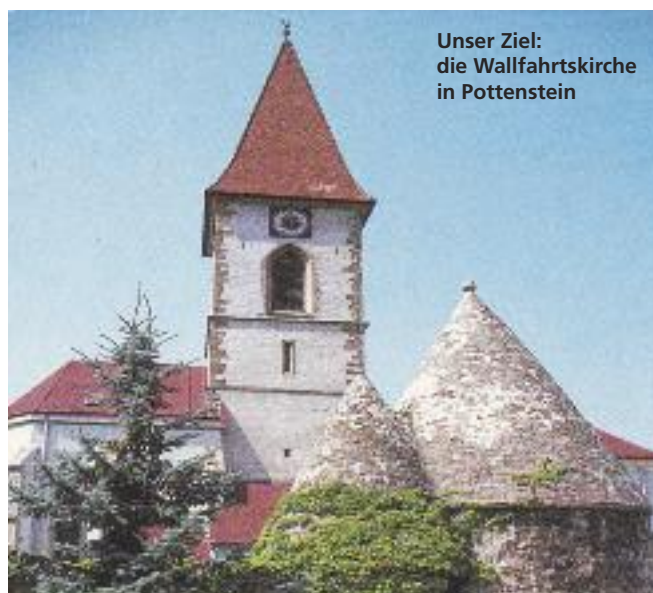
Die Ganz-Weg-Geher starten heuer am Samstag um 8 Uhr und gehen am ersten Tag bis Heiligenkreuz (ca. 25 km), wo sich die Mönche schon auf uns freuen.

Für den Sonntag bleiben dann nur ca. 15 km; es ist also insgesamt mehr Zeit für Gespräche, Gebet, Stille usw. Es gibt wieder die Möglichkeit, ab Bad Vöslau zu gehen, mit dem Rad, Motorrad, PKW zu fahren (Nähere Informationen im Schaukasten).

Barbara Roth

Sonntag 19. Mai 17 Uhr Hl. Messe in Pottenstein.
Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Achtung: Pottenstein kann zur Sucht werden!



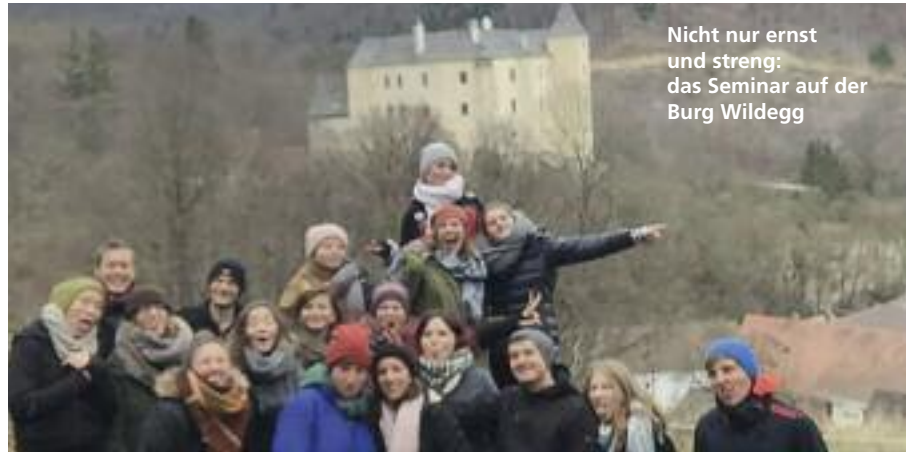
Unser Ziel:
die Wallfahrtskirche
in Pottenstein

Die Jungschar

Sie ist in der Kirche eine Gruppe, die wesentlich zum Gelingen einer Gemeinde beiträgt. Die Jungschar ist uns eine Selbstverständlichkeit geworden. Was ist das Wesentliche dieser jungen Kirche? Zwei Zitate aus dem Jungschar-Manifest der Erzdiözese Wien:

„In der Jungschar wollen wir unseren Glauben gemeinsam leben. Das bedeutet für uns besonders Gemeinschaft, Gespräche, Treffen, Spaß und Entwicklung am Menschen, aber auch ruhigeres Tun und kindgemäßes Beten. Unsere Kinder zu begleiten und zu fördern heißt auch, sie im Glauben zu stärken und ihnen zu ermöglichen, auf ihre Art den christlichen Glauben zu entdecken und hineinzuwachsen. Wir wollen christliche Werte kindgerecht spielerisch vermitteln und leben, um den Kindern einen ihnen entsprechenden Weg in die Kirche anzubieten.“*

„In der Jungschar stehen die Kinder mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten, ihren Stärken und Schwächen in der Mitte. Bei uns ist Platz für alle Kinder, egal welcher Herkunft, Religion oder Nationalität, ob mit Behinderung oder ohne. Es ist uns wichtig, dass kein Kind bevorzugt wird, sondern alle möglichst gleichwertig behandelt werden.“



Nicht nur ernst und streng: das Seminar auf der Burg Wildegg

Die Jungschar in unserer Gemeinde

Jede Gruppe trifft sich einmal wöchentlich im Pfarrzentrum. Heuer sind das zehn Gruppen. Vier bis fünfzehn Kinder bilden jeweils eine Gruppe. Die Kids treten ein nach der Erstkommunion. Mit vierzehn wechseln viele von ihnen zur Jugend. Die Jungschargruppen werden von Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern (GL) geführt. Bei uns sind das 25 junge, engagierte Leute.

Die Ausbildung der Gruppenleiter

Nach der Firmung ab 16 beginnt die Schulung in einem Seminar – eine Woche lang auf der Burg Wildegg in der Nähe von Sittendorf im Wienerwald. (Unser Wallfahrtsweg nach Pottenstein führt dort vorbei.) Das Wochenprogramm reicht von Grundlagen der Gruppendynamik & Bezie-

hungsarbeit über kooperative Spiele & Gruppenstundenideen bis zu Fragen rund um Nähe & Distanz und kindgerechte Formen von Spiritualität & Glaube.

Aktionen heuer:

Bei der Dreikönigsaktion waren drei Gruppen (3 x 3 KönigInnen plus Geleit) unterwegs. Dank Ihrer Spenden konnten sie einen schönen Betrag sammeln. Nicht zu vergessen: Das Faschingsfestl am 2. Februar.

Die nächsten Aktionen:

Rausgehaktion am 4. Mai, das genaue Programm ist noch in der Planungsphase.

Das Jungscharlager ab 29. Juni in Mühlbach am Hochkönig.

Johann Pumhösl

*das Manifest finden Sie unter <https://wien.jungschar.at/ueber-uns/jungschar-ist/>

Maiandachten in Hütteldorf



Die Pflege von Traditionen ist nicht das Aufbewahren von Asche, sondern das Weitergeben einer Flamme. Unter diesem Motto könnten die Maiandachten in Hütteldorf stehen! Der Brauch, im Mai, dem Monat der aufblühenden Natur, Andachten zu Ehren der Gottesmutter Maria zu feiern, geht in Österreich in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Wir in Hütteldorf wollen diese Tradition in zeitgemäßer Form fortführen: mit ansprechenden Texten, Gedanken und Bildern, mit modernen und alten Liedern. Sie sind herzlich eingeladen!

Klara Eichler

Maiandachten: jeden Donnerstag im Mai um 18.30 Uhr vor dem geschmückten Marienaltar

Kinder-Maiandacht: jeden Freitag um 16.00 Uhr

Unser SeniorInnenklub

Wir möchten unseren SeniorInnenklub jeden Donnerstag (außer feiertags und in den Schulferien) von 15 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum Hütteldorf beim geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in Erinnerung bringen. Ab der zweiten Stunde bemühen wir uns, interessante, abwechslungsreiche Vorträge zu bringen. Alle zwei Monate finden Geburtstagsmessen im Pfarrzentrum (ab 15 Uhr im großen Saal) statt. Zu den Terminen, wo das Pfarrzentrum besetzt ist (z.B. bei den Flohmärkten),

organisieren wir Ausflüge in Wien oder auch in die nahen Bundesländer. So hatten wir vor kurzem einen sehr schönen Ausflug nach Frauenkirchen im Burgenland, wo wir die Basilika mit einer Führung und nach einem stärkenden Mittagessen das Dorfmuseum Mönchhof besuchten, das uns das schwere Bauern-, Handwerksleben usw. seinerzeit näherbrachte. Bei einem Gläschen Wein in der Dorfschenke rundeten wir den Tag bei guter Laune ab.

Wir möchten auf das **Frühlingskonzert am Do. 16. Mai 2019 ab 16 Uhr** mit Maria und Heinz Bruckner und Emmi Ott hinweisen, das sicherlich ein großes beglückendes Erlebnis sein wird.

Näheres findet Ihr auf unseren in den Schaukästen ausgehängten Monatsprogrammen.

Wir grüßen alle und wünschen eine schöne Zeit und ein Wiedersehen an unseren SeniorInnen-Nachmittagen.

Margarete Schwabel
und Erwin Auer

Wir sorgen für Humus,

so wird viel CO2 gebunden. **Warum umgraben?**

Wir mulchen (wir füttern Regenwürmer, die graben für uns um, der Boden bleibt feucht und Mikroorganismen freuen sich).

Wir setzen Terra Preta ein (unser Kompost wird mit Hilfe von Holzkohle, Urgesteinsmehl und effektiven Mikroorganismen veredelt).

Die Natur freut sich!

Neugierig geworden? Wir treffen einander jeden letzten Freitag im Monat ab 15:30 im Garten Hüttelbergstr. 1A. Kommen Sie einfach vorbei!

Außerdem gibt es eine Kräuterwanderung am 11. Mai auf die Sophienalpe unter dem Motto „Wunderland am Wegesrand“ (siehe Schaukästen).



Das NEUE Kochbuch der Pfarre Hütteldorf

28 Jahre ist es her, dass die Hütteldorferinnen im Jahr 1991 ein Kochbuch herausgebracht haben, um allen die Möglichkeit zu geben, die köstlichen Speisen, die auf Hütteldorfer Festen angeboten werden, selbst nachzukochen oder nachzubacken.

Unser neues Kochbuch soll das bewährte Hütteldorfer Kochbuch weiterführen und unseren Blick über unseren unmittelbaren Tellerrand hinaus auf die weite Welt öffnen. Daher beinhaltet es neben einheimischen Rezepten auch solche aus der ganzen weiten Welt.

Sie finden darin 127 Rezepte. Jedes stammt aus dem Haushalt und der Tradition einer Hütteldorferin oder

eines Hütteldorfers, aber auch aus den Nachbarparolen Kordon, Wolfersberg, Mariabrunn, Oberbaumgarten und von der Evangelischen Trinitatiskirche. Dabei haben die zuständigen Pfarrer (aus aller Welt kommend) ihre Heimat für uns zum Kosten nahegebracht.

Das NEUE Kochbuch der Pfarre Hütteldorf wurde am Familienfasttag vorgestellt. Einige Gerichte daraus konnte man gleich an Ort und Stelle kosten. Ich entschied mich für die Schinkenfleckerl überbacken (Seite 48). Selten haben mir Schinkenfleckerl so gut geschmeckt – sollten Sie probieren!

Johann Pumhösl



Zu haben im Pfarrbüro gegen eine Spende (den meisten ist es 18 Euro wert).

Dialog der Religionen – Buddhismus & Sikhismus

Besuche bei den Religionsgemeinschaften im Februar und März;
Vorschau Mai und Herbst 2019

Im Februar und März besuchten wir die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft im 1. Bezirk, den Sikh Tempel der Gurdwara Guru Nanak Dev Ji im 22. Bezirk und Soka Gakkei, den buddhistischen Laienorden in der Linzerstraße.

Wir sahen die Gebetsräume, hörten von der Geschichte, der Praxis und ihren Heiligen Schriften, konnten Fragen stellen. Bei den Sikh wurden wir auf indische Art und Weise bewirtet. Bei Soka Gakkei erlebten wir die Praxis hautnah, nämlich das Rezitieren der Lotus Sutra. Bei der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft zeugten die 3 verschiedenen Gebetsräume in ihrer Gestaltung eindrücklich von den unterschiedlichen Strömungen im Buddhismus. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und ihr Interesse so rege gezeigt haben!

Der letzte Termin zum Dialog der Religionen vor der Sommerpause wird am 17. Mai stattfinden: im Rahmen des multi-religiösen Bezirksforums treffen sich Interessierte um 18:30 im Afro-Asiatischen Institut, 1090 Wien für einen Austausch zum Thema „Religionen: Fasten“.

Bei dieser Gelegenheit zeigt uns Imam Mamdouh ELATTAR die Ge-

betsräume und lädt ab 20:30 zum Ramadan-Fastenbrechen (Essen) ein. Bitte anmelden bei Barbara Sburny, 0676 / 387 37 31, barbara.sburny@pfarre-huetteldorf.at

Ab Herbst 2019 werden wir die verschiedenen Religionsgemeinschaften vermehrt zu uns in die Pfarre einladen.

Barbara Sburny



Die vielgestaltige Welt des Buddhismus

Vom Wert der Dinge.

Der Hütteldorfer Flohmarkt als Ort der Wertschöpfung und als kulturelles Ereignis

Ermahne die, die in dieser Welt reich sind, nicht überheblich zu werden und ihre Hoffnung nicht auf den unsicheren Reichtum zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles reichlich gibt, was wir brauchen. Sie sollen wohlütig sein, reich werden an guten Werken, freigebig sein und, was sie haben, mit anderen teilen. So sammeln sie sich einen Schatz als sichere Grundlage für die Zukunft, um das wahre Leben zu erlangen. 1Tim 6, 17-19

Mit diesem Zitat eröffnete unser Pfarrer den Flohmarkt am 5. April. Er sprach ein Segensgebet für alle Besucherinnen und Besucher, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Wunsch, dass ihnen allen ein freundlicher Umgang miteinander gelingen möge.

Wir müssen uns von Dingen trennen, weil wir sie nicht mehr brauchen, weil wir keinen Platz mehr haben, weil sie uns nicht mehr gefallen

oder weil sie aus der Mode gekommen sind. Manchmal müssen wir den Haushalt naher Verwandter auflösen. Nicht immer fällt einem die Trennung leicht. Es ist auch nicht immer einfach, die Dinge für den nächsten Floh-

markt herzurichten und sie dann hinzubringen. Danke Ihnen allen, dass Sie auf diese Weise dieses Werk ermöglichen. Man darf schon von einem kleinen Wunder sprechen, wenn sich dreimal jährlich (bei zwei Flohmärkten und einem Bücher-Flohmarkt) die Räume des Pfarrzentrums füllen. Es sind buchstäblich Tonnen von Waren verschiedenster Art, die hier ihre Besitzer wechseln.

Die Dinge, die nicht mehr gebraucht wurden, bekamen einen neuen Wert. Durch die zweite Nutzung wurden sie dem Wegwerfsystem entzogen. Oft waren auch echte Gustostückerln dabei.

Vor allem ist der Flohmarkt ein Ort, wo Menschen zusammenkommen. Hin und wieder entwickeln sich zwischen Verkauf und Kauf Gespräche, an die man sich gerne erinnert – über die Kultur des Pfeifenrauchens zum Beispiel.

Johann Pumhösl





Deckenfresko im Fuhrmannhaus



Stuckarbeiten im Pfarrhaus

Barock in Hütteldorf

Das auffallendste, prachtvollste Barockgebäude in Hütteldorf ist das Schloß Miller-Aichholz, Linzer Straße 429, eine beliebte Event-Location. Viele von uns kennen die festlichen Räume vom Pfarrball.

Kaiserin Maria Theresia schenkte um 1750 das Hütteldorfer Anwesen dem Freiherrn Johann Georg von Grechtler, der sich nach Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach ein Jagdschloß errichten ließ. Durch die Erben Grechtlers gelangte die Schlossanlage in den Besitz einer Fürstin Esterházy, geb. Prinzessin Liechtenstein. Ihre Familie und deren Nachkommen nutzten daraufhin mehr als 100 Jahre das Jagdschloß als Sommersitz. (meinbezirk.at)

Einige Schritte stadtauswärts links steht eine prachtvolle barocke Nepomuk-Kapelle.

Die Fassade des Pfarrhauses Linzer Straße 424 stammt aus der Zeit des Barock. Besonders reizvoll sind die Stuckarbeiten im Eingangsbereich und im oberen Stockwerk.

Ebenfalls ein barockes Gebäude liegt dem Pfarrhaus gegenüber. Es beherbergt einen Teil des Kindergartens der Gemeinde Wien.

Das Fuhrmannhaus Linzer Straße 404 erhielt im 17. Jahrhundert seine heutige Gestalt. Sehenswert sind die barocken Fresken im Festsaal. In diesem Saal finden regelmäßig musika-

lische und literarische Veranstaltungen statt.

Bemerkenswert ist ein schmiedeeisernes Geländer mit einem Türkenkopf, linker Hand, bevor man den Freskensaal betritt. Er erinnert an die Türkenzeit. Hütteldorf wurde 1683 völlig zerstört.

Johann Pumhösl



Schloß Miller-Aichholz, Südseite

Pfarrbüro

Pfarrprovisor: Mag. Dr. Zdzisław Piotr Wawrzonek
Kaplan MMag. lic. theol. Alphons Pachta-Rayhofen
Pastoralassistent Mag. Gerhard Kickinginger
Pfarrsekretärin Gabriele Dombäck

Erreichbarkeit

Bürozeiten:

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr, Tel.: 914 32 46
www.pfarre-huetteldorf.at

sekretariat@pfarre-huetteldorf.at

Sprechstunde des Pfarrers:

Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Kontakt mit dem Pfarrgemeinderat über:
pgr@pfarre-huetteldorf.at

Spendenkonten

Bankverbindungen:

Pfarre: ERSTE BANK AT74 2011 1000 0410 5133
Kindergarten: ERSTE BANK
AT38 2011 1000 0411 5481
Caritas: ERSTE BANK AT42 2011 1000 0411 8804
Kirchen-Renovierung: Raika NÖ-Wien
AT56 3200 0000 0109 5272
Bundesdenkmalamt:
AT07 0100 0000 0503 1050
> Aktionscode A100X

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8.00 Uhr
Do 8:30 Uhr Eucharistische Anbetung
Mo., Mi., Freitag u. Samstag 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit nach jeder Vorabendmesse
(samstags und vor Feiertagen)

Rosenkranz: Freitag 18.00 Uhr

Regelmäßiges im Pfarrzentrum

Frauenrunde Monatlich Freitag abends
(Auskunft Pfarrkanzlei)

Babytreff Mittwoch 9.30 Uhr

Männerrunde

1. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Seniorenrunde Donnerstag 15.00 Uhr

Bibel aktuell 3. Donnerst. i. Monat, 19.00 Uhr

Pfarrcafe Sonntag 11 Uhr

Impulse aus d. Predigt Sonntag 11 Uhr

Kirchenchor Dienstag 19.00 Uhr

Bastelrunde Mittwoch 9.30 Uhr

Jungscharstunden s. Plakate im Schaukasten!

Yoga Mi.18.30 Uhr, Do.10.00 Uhr

Pfarrchronik

Getauft wurden:

Jonas Vincent Diendorfer

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria Balcarek, Irma Fischer,
Heinrich Haubert

Sommer-Messordnung

(Juli und August):

Montag: 18.30 Hl. Messe

Mittwoch: 18.30 Hl. Messe / Abendlob

Freitag: 18.30 Hl. Messe

Samstag: 18.30 Hl. Messe

Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe

Wichtige Termine Wolfersberg

Mai

- Mo. 3. Senioren- Ausflug
nach Traunstein
So.19. 9.30 Erstkommunionfeier
d. Kl. 2B
Fr. 24. Lange Nacht der Kirchen
So.26. 9.30 Erstkommunionfeier
d.Kl.2C
Do. 30. Christi Himmelfahrt:
8.00 Hl. Messe
9.30 Erstkommunionfeier
d. Kl 2A

Juni

- Do. 6. bis Mo. 10. Pfingstwallfahrt
So. 9. 8.00 und 9.30 Pfingstfest
Mo. 10. 9.30 Pfingstmontag
So. 16. 9.30 Firmungsfeier m. Abt
Georg Wilfinger (aus Melk)
Do. 20. 9.30 Fronleichnamfest
im Park (bei der Haltstelle)
Fr. 28. 8.00 Schulschlussmesse
auf der Schulwiese
20.30 Johannisfeier
auf der Lagerwiese
Sa. 29. JS- Lager bis 6. 7.

Treppenbau in höchster Perfektion bringt Design und Lifestyle in Ihren Wohnraum.



Diese Zweiholmtreppe mit Holz-Trittstufen ist auch als Innentreppe erhältlich.


treppenCenter
BB Treppen-Geländercenter GmbH
Fertighauszentrum Blaue Lagune Nr.33
A-2351 Wr. Neudorf
Tel: +43 2236 660318
Mail: office@treppencenter.at
Web: www.treppencenter.at

Pfarrkalender Hütteldorf

Mai

- 2. 18:30 Maiandacht
- 4. 10:00 Erstkommunion
- 4. Rausgehaktion der Jungschar
- 5. **Dritter Sonntag der Osterzeit**
10:00 Erstkommunion
- 6. 19:30 Männerrunde
- 9. 18:30 Maiandacht
- 10. 19:30 Theater-Premiere
Cyrano in Buffalo
- 11. 19:30 Theater Cyrano in Buffalo
- 12. **Vierter Sonntag der Osterzeit**
Muttertag
10:00 Hl. Messe
16:00 Theater Cyrano in Buffalo
- 14. 9:30 Line- und Kreistänze
- 16. 18:30 Maiandacht
- 16. 19:30 Bibel aktuell
- 17. 19:30 Theater Cyrano in Buffalo
- 18. 19:30 Theater Cyrano in Buffalo
- 18./19. Wallfahrt nach Pottenstein
- 19. **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
10:00 Hl. Messe
16:00 Theater Cyrano in Buffalo
17:00 Hl. Messe in Pottenstein
- 21. 9:30 Line- und Kreistänze
- 23. 18:30 Maiandacht
- 26. **Sechster Sonntag der Osterzeit**
10:00 Firmung mit Weihbischof Krätzl
15:00 Jungschar-Picknick
- 28. 9:30 Line- und Kreistänze
- 30. **Christi Himmelfahrt**
10:00 Hl. Messe
18:30 Maiandacht

Juni

- 2. **Siebenter Sonntag der Osterzeit**
9:30 Line- und Kreistänze
- 4. **Pfingstsonntag**
10:00 Hl. Messe mit Erwachsenentaufe
- 10. **Pfingstmontag**
10:00 Hl. Messe
19:00 Jungschar-Lager-Elternabend
- 13. 19:00 Bibel aktuell
- 16. **Dreifaltigkeitssonntag**
10:00 Hl. Messe mit dem Kirchenchor
Schubert G-Dur D 167
- 20. **Fronleichnam** gemeinsam mit dem
Kordon, 10:00 Hl. Messe auf der Wiese
bei der Nikolaus-Pitty-Gasse
- 23. 10:00 Hl. Messe, anschl. Wiesenfest
- 29. Abfahrt zum Jungscharlager
- 30. **13. Sonntag im Jahreskreis**
10:00 Hl. Messe



Wichtige Termine Kordon

Mai

- Do. 30. Christi Himmelfahrt
10.00 Hl. Messe

Juni

- Do. 6. 19.00 Nachbarschaftszentrum:
Konzert Monika Harrer,
Gesang
- So. 9. Pfingstsonntag
10.00 Hl. Messe
- Mo. 10. Pfingstmontag
10.00 Hl. Messe
- Fr. 14. 18.00 Theologisches Gespräch
- So. 16. Dreifaltigkeitssonntag,
10.00 Familienmesse
- Do. 20. Fronleichnam
10.00 Kordon lädt ein,
Hütteldorf kommt

Juli

- Sa. bis Sa. 7.-14.
Pfarrurlaub im Jufa Neutal
Mittelburgenland

Musik in Mariabrunn Mai

- 11. 18:00 Mariabrunner Orgelfrühling
Konzert auf der Sonnholz-
Orgel 1734 mit Domorganist
MMag. Konstantin Reymaier
- 24. 19:15 30 Minuten Orgelmusik
auf der neu restaurierten
Sonnholz Orgel
19:45 Orgel- und Kirchenführung
21:00 Singen um den Feuerkorb
- 26. 9:30 Hl. Messe mit der Orgel-
klasse Melitta Ebenbauer
vom Diözesankonservato-
rium für Kirchenmusik

Juni

- 14. 9:30 Orgelkonzert im
Rahmen der
Bezirks-Festwochen
- 30. 9:30 Hl. Messe Patrocinium mit
Orgelkonzert, anschließend Pfarrfest im
Pfarrgarten

Wichtige Termine vom Wolfersberg auf Seite 7

Hütteldorfer Pfarrblatt

Offenlegung nach § 25 MedGes.:
Medieninhaber, Herausgeber: Röm-kath. Pfarre
St. Andreas Hütteldorf, Grundlegende Richtung:
Informations- und Kommunikationsorgan der
Pfarre St. Andreas; unterstützt die Glaubensver-
kündigung und Seelsorge.
Redaktion: Redaktionsteam,
alle: Linzerstrasse 422, 1140 Wien
Druck: Riedl Druck GmbH, 2214 Auersthal.
DVR: 0029874(101)
Zulassungsnummer: GZ 02Z0330085
Sponsoring Post

*Bitte vormerken:
Hütteldorfer Wiesenfest
Sonntag, 23. Juni!*

Gestaltet vom Kindergarten

Es ist schön, in einer Gemeinschaft
miteinander Feste zu feiern, zu trauern
und sich geborgen zu fühlen.

Eva Haubert

Meine Füße
gepflegt - vital / gesund

Mobile Fußpflege Karoline Stamminger
k.stamminger@gmx.at +43 664 25 48 763

Fußpflege für die ganze Familie, mit der Freundin, jedes Alter, Sie & ihn!
Sie können oder wollen nicht außer Haus? Zeitmangel und Streß? ... ich komme zu Ihnen!
Behandlung von: diabetischen Füßen, eingewachsenen Fußnägeln, Rollnägeln, Pilznägeln,
Hornhaut, Schwielen, Druckstellen, sanftes Entfernen der Nagelhaut, auf Wunsch lackieren
Betreuung von: Privatpersonen, Pflegeheimen, Wohnheimen, Behindertenheimen